



IAA, Frankfurt 2017

„Volkswagen We“ – Mobilitätsdienstleistungen

Hinweise:

Diese Presseinformation sowie Bildmotive und Filme zu „Volkswagen We“ finden Sie im Internet unter www.volkswagen-media-services.com. Benutzerkennung: VolkswagenWe; Kennwort: WEiaa2017#.

Alle Angaben gelten für das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Für andere Länder können sich Abweichungen ergeben.



Inhalt

Auf den Punkt

„Volkswagen We“

Wichtigen Fakten im Überblick Seite 03

„Volkswagen We“ – die Matrix der Mobilitätsdienstleistungen Seite 04

Zentrale Aspekte

„Volkswagen Car-Net“ Seite 06

„VW Connect“ Seite 07

„We by Volkswagen Park“ Seite 08

„We by Volkswagen Deliver“ Seite 09

„We by Volkswagen Commerce“ Seite 10



Auf den Punkt

„Volkswagen We“ – die digitale Serviceplattform der Volkswagen Mobilitätsdienstleistungen

Volkswagen entwickelt sich mit „Volkswagen We“ vom reinen Automobilhersteller zum Mobilitätsdienstleister

Neue und bestehende Online-Dienste, -Services und Apps werden fortan unter „Volkswagen We“ gebündelt

Bis 2025 wird die Zahl der User von „Volkswagen We“ voraussichtlich bereits bei 80 Millionen liegen

Wichtige Fakten im Überblick

- **„Volkswagen We“:** Volkswagen bündelt seine Mobilitätsdienstleistungen künftig im Ecosystem „Volkswagen We“.
 - **Millionenfache Nutzung:** 2025 werden voraussichtlich 80 Millionen User Leistungen von „Volkswagen We“ nutzen.
 - **„Volkswagen Car-Net“:** Schon heute sind 2,6 Millionen Volkswagen Fahrer via „Volkswagen Car-Net“ online.
 - **„VW Connect“:** Als Nachrüstlösung werden für Volkswagen Modelle ab Baujahr 2008 Infos und Dienste via Smartphone nutzbar.
 - **„We by Volkswagen Park“:** Bargeldlose Parktickets per App lösen. Augsburg, Berlin, Hamburg, Köln, Potsdam und Wolfsburg sind schon dabei.
 - **„We by Volkswagen Deliver“:** Der Kofferraum wird zur Lieferadresse für Online-Bestellungen. „We Deliver“ ist in Berlin als Test angelaufen.
 - **„We by Volkswagen Commerce“:** Mittels „We Commerce“ werden dem Autofahrer künftig auf Wunsch individualisierte Angebote und Empfehlungen unterbreitet.
-

Pressekontakt:

Volkswagen Kommunikation

Produktkommunikation

Sebastian Schiebe

Sprecher Technologie & Innovation

Tel: +49 5361 9-17025

sebastian.schiebe@volkswagen.de



Mehr unter

volkswagen-media-services.com



„Volkswagen We“ – die Matrix der Mobilitätsdienstleistungen

Volkswagen bündelt künftig alle digitalen Dienste, Services und Apps in der Serviceplattform „Volkswagen We“. Damit entsteht eine innovative Matrix der Volkswagen Mobilitätsdienstleistungen. Hintergrund: Volkswagen wandelt sich immer stärker vom reinen Automobilhersteller zum Mobilitätsdienstleister. „Volkswagen We“ besteht einerseits aus dem heute schon bekannten „Volkswagen Car-Net“. Dazu gehören „Security & Service“ (zum Beispiel automatischer Notruf), „Guide & Inform“ (zum Beispiel Online-Verkehrsinformationen), „e-Remote“ (Abrufen und Steuern von Informationen und Funktionen der Elektro- und Hybridmodelle) sowie „App-Connect“ (Integration verschiedener Apps von Apple- und Android-Smartphones).

Andererseits wird das Spektrum von „Volkswagen We“ durch neue Online-Dienste, -Services und Apps in den kommenden Monaten und Jahren stark erweitert. Dazu gehören innovative Entwicklungen wie das bereits in den ersten sechs deutschen Städten angebotene Online-Parksystem „We Park“; via App werden dabei bargeldlos Parkgebühren bezahlt. Mit einem Klick lässt sich der Parkvorgang flexibel starten und jederzeit beenden oder verlängern. Für die Nutzer von „We Park“ gehören damit Strafzettel für überzogene Parkzeiten oder die Suche nach Kleingeld für die Parkuhr der Vergangenheit an. „We Park“ wurde nicht nur für Volkswagen Kunden, sondern für alle Autofahrer entwickelt. Zu den künftigen, also gänzlich neuen Online-Diensten, -Services und -Apps gehören darüber hinaus „We Deliver“ (der Volkswagen Kofferraum wird zur Lieferadresse), „VW Connect“ (abrufen verschiedenster Fahrzeuginformationen über eine App, auch als Nachrüstung für ältere Volkswagen) und „We Commerce“ (individuell konfigurierbare Infos zu kommerziellen Angeboten).

Die Beispiele „Car-Net“ und „We Park“ zeigen, dass Volkswagen schon jetzt mehr ist, als ein reiner Automobilhersteller. Ähnlich, wie etwa heutige Her-



steller von Smartphones, liefert auch Volkswagen nicht mehr nur allein die Hardware – das Auto – sondern auch die Dienste und Software-Lösungen, um in einer digital vernetzten Welt online Dienstleistungen und Apps unterschiedlichster Art anzubieten. Und dieses Angebot wird künftig signifikant ausgebaut. Bereits 2025 sollen rund 80 Millionen User „Volkswagen We“ nutzen. Um spezifische Dienste und Services in Anspruch zu nehmen, hat Volkswagen die „Volkswagen ID“ konzipiert. Mit der „Volkswagen ID“ lassen sich mit nur einem Login in Zukunft zahlreiche Dienste nutzen. Über die „Volkswagen ID“ wird es in naher Zukunft auch möglich sein, individuelle, personalisierte Fahrzeugeinstellungen (wie zum Beispiel Klimaregelung, Sound- oder Sitzeinstellungen) online auf andere Volkswagen wie etwa Leihwagen oder von mehreren Personen genutzte Dienstwagen zu übertragen. „Volkswagen We“ ist der Schlüssel zu der neuen, digitalisierten Service- und Infotainmentwelt.

Weitere Infos: www.volkswagen-we.com



Zentrale Aspekte

„Volkswagen Car-Net“

Mit dem heute für nahezu alle Volkswagen verfügbaren „Car-Net“ gehen bereits 2,6 Millionen Fahrzeuge online. Informationen jeglicher Art, Services und Dienstleistungen wie der Pannruf und Online-Verkehrsinformationen sowie die Integration von Smartphones und Tablets ermöglicht „Volkswagen Car-Net“. Die Services, Dienstleistungen und Apps gehören mittlerweile ebenso selbstverständlich zur Fahrzeugausstattung wie das Infotainmentsystem. Zum „Car-Net“-Spektrum gehören „App-Connect“, „e-Remote“, „Guide & Inform“ und „Security & Service“.

„App-Connect“: Via „App-Connect“ können die Infotainmentsysteme des „Modularen Infotainment-Baukastens“ (MIB) mit verschiedenen Apps und der Mediathek aktueller Apple- und Android-Smartphones vernetzt werden. Das geschieht über die digitalen Schnittstellen „MirrorLink®“ (Android), „Apple CarPlay™“ und „Android Auto™“ (Google).

„Security & Service“: Das Dienstepaket „Security & Service“ ist relativ neu. Mit „Security & Service“ kann in den verschiedensten Situationen Unterstützung angefordert werden. Zu den wichtigsten Funktionen gehören hier Dienste wie der „Notruf-Service“, die „Automatische Unfallmeldung“, der „Pannruf“ oder die „Service-Terminplanung“ (Wartungstermine mit der Werkstatt vereinbaren). Darüber hinaus bietet „Security & Service“ Funktionen um etwa zu überprüfen, ob der Wagen verschlossen oder das Licht ausgeschaltet ist. Wer Fahranfänger in der Familie hat, wird die „Gebietsbenachrichtigung“ und die „Geschwindigkeitsbenachrichtigung“ zu schätzen wissen. Beide Dienste benachrichtigen den Halter über nicht autorisierte Fahrvorgänge. Ebenso nützlich ist die „Online-Diebstahlwarnanlage“ – bei einem Einbruchversuch schickt der Volkswagen einen entsprechenden Warnhinweis via Push-Nachricht an die Car-Net App oder eine Benachrichtigung per E-Mail.



Speziell für Volkswagen mit Elektro- und Hybridantrieb, wie den e-Golf, den Golf GTE oder den Passat GTE beinhaltet, „Security & Service“ zusätzlich den „e-Manager“. Mit diesem Dienst können Einstellungen wie das Starten des Ladens oder die Standklimatisierung auch via Smartphone oder das „Volkswagen We Car-Net-Portal“ im Internet vorgenommen werden.

„Guide & Inform“: Mittels „Guide & Inform“ können diverse Online-Dienste genutzt werden. Dazu gehören unter anderem die „Online-Sonderzielsuche“, der „Online-Zielimport“, der „Routenimport“, „Tankstellen“ und „Parkplätze“ (jeweils mit aktuellsten Informationen zu Preisen und Öffnungszeiten.), „Ladestationen“ (für Elektro- und Plug-In-Hybridmodelle) und die „Online-Verkehrsinformationen“. Je nach Infotainmentsystem stehen zudem die „Online-Sonderzielsuche“ per Sprachausgabe, die „Online-Kartenaktualisierung“ und „Online-Gracenote“ (Laden von Titelinformationen und Albumcover) zur Verfügung.

Weitere Infos: www.volkswagen-carnet.com

„VW Connect“

Eine neue Entwicklung ist „VW Connect“ – ein als Zubehör erhältliches System, das Volkswagen für viele ältere und nahezu alle aktuellen neuen Modelle der Marke anbieten wird. Über „VW Connect“ können verschiedenste Fahrzeug-Informationen abgerufen und Dienste wie ein elektronisches Fahrtenbuch genutzt werden. „VW Connect“ besteht aus einer Smartphone-App und einem Hardware-Modul (DataPlug), das in die On-board-Diagnose-Schnittstelle eingesteckt wird. App und Modul korrespondieren via Bluetooth miteinander. Plug and Play im besten Sinne. Der DataPlug und die Smartphone-App ermöglichen grundlegende Connectivity-Dienste für Millionen von Volkswagen ab Baujahr 2008. „VW Connect“ ist bereits in den ersten europäischen Ländern verfügbar; der Launch in Deutschland ist für Mitte 2018 geplant.



Ist das Modul gesteckt, kann über die App eine Vielzahl von Fahrzeuginformationen abgerufen werden. Dazu gehören zum Beispiel anstehende Serviceintervalle, der Tankfüllstand, das wie skizziert digitale Fahrtenbuch, Infos zum Fahrstil, der aktuelle Standort des Wagens und ein Tankmonitor als Kostenkontrolle. Die Tankvorgänge werden zum Beispiel automatisch erkannt. So entsteht ein lückenloser Überblick über alle Tankstopps, den Verbrauch, die monatlichen Kraftstoffkosten und sogar die Kosten pro Fahrt. Die Fahrtenbuchfunktion zeichnet indes automatisch den Beginn und das Ende einer Fahrt samt Uhrzeit, Kilometerstand, Strecke und Adressen auf. Die Aufzeichnungen können später als PDF ausgegeben werden. Bei einer Panne oder einem Unfall kann man zudem direkt Kontakt zur Volkswagen Servicehotline oder zur Pannenhilfe aufnehmen.

Weitere Infos: www.vwconnect.com

„We by Volkswagen Park“

Wie sehr neue Dienstleistungen von „Volkswagen We“ das Autofahren einfacher machen, zeigt der Service „We Park“. Dazu wird lediglich die gleichnamige App im Apple Store oder Google Play Store geladen. Dann einmal via App oder unter park.we-vw.com anmelden und los geht es. Die App erkennt per GPS den Standort und zeigt automatisch den Preis für das Parken in den betreffenden Zonen an. Abgerechnet wird nur die tatsächlich geparkte Zeit, da die Parkzeit via App mit einem Klick gestartet und beendet wird. Einfach zur Parkzone fahren, per App die Parkzeit starten und später beenden; abgerechnet wird bargeldlos. Ein kleiner Sticker in der Windschutzscheibe (kann man online herunterladen und ausdrucken oder sich kostenlos zuschicken lassen) zeigt, dass man am bargeldlosen Parken mit „We Park“ teilnimmt. Kleingeld suchen passé, Parkuhren und Kassenautomaten suchen und füttern passé, Überbezahlungen passé, Straftickets passé. Mittels Erinnerungsfunktion kann der User festlegen, nach welcher Zeitspanne er automatisch über einen laufenden Parkvorgang informiert



werden möchte. Des Weiteren informiert die App, wenn ein Parkvorgang automatisch beendet wird; dies passiert, sobald die maximale Parkdauer für die jeweilige Parkzone vorüber ist oder das Ende des gebührenpflichtigen Zeitraums erreicht wurde.

Gestartet wurde „We Park“ im Frühjahr 2017 zuerst in Berlin. Seit August ist das bargeldlose Parken mit „We Park“ auch in Augsburg, Hamburg, Köln, Potsdam und Wolfsburg möglich; weitere Städte werden folgen. Künftig sollen auch Parkhäuser mit einbezogen und online freie Parkplätze angezeigt werden. Berechnet wird für den Service eine Transaktionspauschale von 15 Prozent der Parkgebühr (mindestens 0,39 Euro); sie wird zusammen mit der Parkgebühr abgezogen (monatliche Abrechnung).

Weitere Infos: www.park.we-vw.com

„We by Volkswagen Deliver“

Das interaktive Automobil wird nicht nur digital, sondern auch als Hardware zur Schnittstelle für immer mehr Lebensbereiche. Beispiel „We Deliver“. Mit diesem Service werden online bestellte Pakete künftig direkt ins Auto geliefert. „We Deliver“ wird von September 2017 bis April 2018 gemeinsam mit dem Kooperationspartner DHL in Berlin im Rahmen einer Pilotphase getestet. Der Kofferraum wird dabei zur Lieferadresse. Die Position des Wagens wird bei der Bestellung genannt. Der Paketzusteller lokalisiert das frei zugänglich geparkte Auto in einem Umkreis von 300 Metern dann anhand der GPS-Daten und erhält einen einmaligen und sicheren Zugang zum Kofferraum. Doch nicht nur die Zustellung ist möglich: Vielmehr ist es über „We Deliver“ auch machbar, Retouren und frankierte Pakete vom Paketzusteller mitnehmen zu lassen.

Beim Online-Einkauf werden die zuvor registrierte „Car ID“ und die Position des Fahrzeugs als „Empfangsadresse“ angegeben. In der Pilotphase kann bei Amazon, Allyouneedfresh, Outfittery, Alternate, Fashion ID und Music Store bestellt werden. Der User nennt im Zuge seiner Bestellung ein Zeit-



fenster von zwei Stunden, in dem die jeweilige Sendung per Kofferraumzustellung vom DHL-Mitarbeiter abgeliefert werden kann.

Der Zustellservice funktioniert über eine im Volkswagen integrierte technische Lösung; sie ermöglicht die schlüssellose Kofferraumöffnung. Am Tag der Lieferung erhält der DHL-Mitarbeiter die Möglichkeit, mit seinem mobilen Endgerät einmalig den Kofferraum zu öffnen. Anschließend bestätigt der Zusteller die erfolgreiche Lieferung und das Schließen des Kofferraums. Danach kann der DHL-Mitarbeiter den Kofferraum bis zur nächsten Lieferung nicht mehr öffnen. In Berlin wohnende Autofahrer können sich beim Pilotprojekt „We Deliver“ unter www.deliver.we-vw.com bewerben, sofern sie mindestens 21 Jahre alt sind und seit mehr als einem Jahr einen Führerschein besitzen. Den Teilnehmern wird dabei ein technisch entsprechend vorgerüsteter Polo kostenlos für vier Wochen zur Verfügung gestellt.

Weitere Infos: www.deliver.we-vw.com

„We by Volkswagen Commerce“

Volkswagen und IBM als Kooperationspartner entwickeln zurzeit „We Commerce“. Mittels „We Commerce“ werden den Autofahrern auf Wunsch proaktiv Empfehlungen und Angebote mitgeteilt. Die Hinweise erhält der Fahrer über das Infotainmentsystem oder / und das Smartphone. „We Commerce“ nutzt ein selbstlernendes System. Zwei Beispiele: Der Wagen registriert, dass die Tankfüllung einen gewissen Stand unterschritten hat. In diesem Fall könnte „We Commerce“ darauf hinweisen, dass eine bestimmte Tankstelle als Aktion kostenlos zum Tanken eine Wagenwäsche anbietet. Da „We Commerce“ auch das Datum und die Uhrzeit auswerten kann, wäre es ebenso möglich, dass die App vor dem anstehenden Wochenende Einkaufsempfehlungen gibt.

Die Vereinbarung der Kooperation zwischen IBM und Volkswagen ist zunächst auf fünf Jahre ausgelegt. Jürgen Stackmann, Vertriebsvorstand der Marke Volkswagen: „Ziel der fünfjährigen Vereinbarung zwischen Volkswa-



gen und IBM ist es, personalisierte digitale Dienstleistungen für den Fahrer zu entwickeln und damit den Trend der zunehmenden Vernetzung zwischen Fahrzeugen und Fahrern aktiv zu gestalten.“ Dazu öffnet sich Volkswagen bewusst externen Partnern wie IBM.

Dirk Wollschläger, IBM General Manager Global Automotive Industry, ergänzt: „Im Rahmen der Partnerschaft werden wir eng mit Volkswagen zusammenarbeiten, um mehr Intelligenz in digitale Mobilitätsdienste zu bringen und durch agile Software-Entwicklung für eine schnellere Umsetzung neuer Ideen zu sorgen.“ Wollschläger weiter: „Unser Ziel ist es, einen offenen Marktplatz für Entwickler zu etablieren, der ihnen die Möglichkeit gibt, eine gemeinsame digitale Plattform zu bauen. Dabei wird Volkswagen von unserer langjährigen Branchenexpertise, unseren Mobilitätsdienste Cloud-Services und KI-basierten Watson Technologien sowie unserem digitalen Design-Knowhow profitieren.“

Zunächst muss der Autofahrer aber zustimmen, damit ausgewählte Daten von ihm genutzt werden dürfen. Nach dieser Einverständniserklärung werden, basierend auf Fahrzeug-, Kontext- und Analysedaten, im relevanten Moment Angebote angezeigt. Je nach Angebotsform hat der Kunde nun die Möglichkeit sich weitere Informationen anzeigen zu lassen und Kaufentscheidungen zu treffen. Darüber hinaus kann der User die Angebote bewerten, damit die kognitive Logik von „We Commerce“ seine Vorlieben selbstlernend besser versteht. Je nach Angebot können direkt Bestellungen ausgelöst und über die bei „We Commerce“ hinterlegten Kreditkarten-Daten bezahlt werden.